

Feuerwehrjugend unterzog sich umfangreichen Wissenstest

Maurach (hh). Von den Feuerwehren wird immer mehr gefordert, diesem Umstand wird inzwischen schon bei der Ausbildung der Jungfeuerwehrmänner Rechnung getragen. Natürlich wird den Jugendlichen auch die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung geboten. So wurden die Wintermonate genutzt, um dem Feuerwehrynachwuchs vieles an Wissen und auch an Fertigkeiten beizubringen, vergangene Woche unterzogen sich die Jungfeuerwehler des Schwazer Bezirkes dann einem Wissenstest in der Gemeinde Eben/Maurach, alle waren erfolgreich.



Landesbranddirektor-Stellvertreter Klaus Erler und Bezirksfeuerwehryugendsachbearbeiter Albin Turozzi überreichten die Leistungsabzeichen feierlich.

Foto: Hintner

WISSENSTEST

Bezirksfeuerwehryugendsachbearbeiter Albin Turozzi organisierte für den Schwazer Bezirksfeuerwehryverband den diesjährigen Wissenstest. Mit der Durchführung wurde die Freiwillige Feuerwehry Eben/Maurach unter Kommandant Albert Bichler betraut.

Für die jungen Feuerwehler wurde

auch ein Rahmenprogramm erstellt, sie konnten ihre Treffsicherheit beim Zimmergewehryschießen unter Beweis stellen, das die Schützengilde Eben/Maurach unter der Oberschützenmeisterin Herma Resch inszenierte, und in weiterer Folge gab es Vorführungen der Geräte der Feuerwehry Eben/Maurach.

Beim 9. Wissenstest für den Be-

zirksfeuerwehrynachwuchs nahmen 92 Buben im Alter von 12 bis 16 Jahren von 12 Feuerwehren teil.

Sie mußten unter anderem Geräte und Dienstgrade erkennen oder einen Funkspruch absetzen.

Bei der Erste-Hilfe-Station, prüften Rot-Kreuz-HelferInnen der Ortsstelle Schwaz, es mußten neben praktischem Vorzeigen, natürlich auch Fragen beantwortet werden.

RICHTIGKEIT DES TESTS

Von der Richtigkeit des Feuerwehrytestes überzeugten sich neben den Schiedsrichtern, sie prüften streng aber gerecht, auch Bürgermeister Johann Rieser, Vizebürgermeister Ing. Josef Hauser und der Landessachbearbeiter der Feuerwehryjugend Tirols,

Brandinspektor Basilius Oberhauser. Bei der feierlichen Übergabe der begehrten Abzeichen durch den Landesbranddirektor-Stellvertreter Klaus Erler waren auch die Abschnittskommandanten Josef Blaas, Ludwig Obrist, Friedl Braunegger und Albert Bichler dabei.

Ein besonderes Qualitätsmerkmal der Feuerwehryjugend des Bezirkes Schwaz, alle Teilnehmer schafften je nach Altersgruppe den Wissenstest. 31 das Bronzene, 41 das Silberne und 20 Goldene Wissenstestabzeichen.

ABSCHLUßFEIER

Anlässlich der Abschlußfeier des Wissenstests wurden Feuerwehrymänner zu Jugendbetreuer ernannt, es waren dies Brandinspektor Josef Schallhart und Löschmeister Klaus Ringer, beide von der Feuerwehry Terfens, Brandinspektor Gerhard Taibon von der FW Bruck, Löschmeister Matthias Wechselberger und Löschmeister Hubert Kreidl, beide von der FW Tux.